

# European Cultural Centre Venice

Designing in Dialogue between  
Traditional and Modern  
Workshop | 26.02. – 20.03.2015

Der Workshop steht unter der Leitung von  
Prof. Dr. h.c. mult. Dipl.-Ing. Meinhard von Gerkan,  
Präsident der aac,  
Dipl.-Ing. Architekt Stephan Schütz

## Öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des Workshops

**04. März 2015**

19.00 Uhr, EG

– Giulia Foscari,  
OMA/AMO

„Elements of Venice“

**05. März 2015**

19.00 Uhr, EG

– Alexander Schwarz,  
David Chipperfield Architects  
Berlin

„Finding, inventing, projecting“

**11. März 2015**

19.00 Uhr, EG

– Carlo Cappai und  
Maria Alessandra Segantini,  
C+S Architects, Treviso

„TranslationArchitecture“

**20. März 2015**

10.30 Uhr, EG

– Workshop-Teilnehmer,

„Schlusskritik und Evaluierung  
der Workshop-Arbeiten“

12:30 Uhr, EG

– Prof. Dr. h.c. mult. Dipl.-Ing.  
Meinhard von Gerkan,  
Präsident der aac

„Grußwort und Ausstellungs-  
eröffnung“

# aac-Workshop: European Cultural Centre Venice

Designing in Dialogue between Traditional and Modern  
Aufgabenstellung des Workshops I 26.02. – 20.03.2015

Die Idee zu einem europäischen Kulturzentrum als einem nationenübergreifenden Ort des Diskurses, der Forschung und der Öffentlichkeitsarbeit wird bereits seit einiger Zeit auf verschiedenen Ebenen der Europäischen Union diskutiert. Mit seiner jahrhundertalten Tradition, die sich nicht zuletzt in den unzähligen, historischen Palazzi versinnbildlicht, erscheint Venedig als ein prädestinierter Standort für eine solche Einrichtung, zumal hier mit der Kunst- und der Architekturbiennale bereits zwei der weltweit meistbeachteten Kulturveranstaltungen beheimatet sind.

Aus diesem Grund beschloss die Global Art Affairs Foundation, die sich seit mehreren Jahren erfolgreich auf beiden Biennalen als Kurator und Ausrichter von international renommierten Ausstellungen und in eigens dafür hergerichteten venezianischen Palazzi einen Namen gemacht hat, die Initiative zur weiteren Realisierung des Vorhabens zu übernehmen. Intendiert ist, den Palazzo Mora, der von der Global Art Affairs Foundation bereits in Teilen für Ausstellungen der Biennalen genutzt wird, zum Ort des zukünftigen europäischen Kulturzentrums umzugestalten. Der architektonischen Umsetzung dieses Vorhabens soll sich dieser aac-Workshop widmen.

Das Raumprogramm setzt sich aus verschiedenen Kernfunktionen des Zentrums zusammen und beinhaltet Räume für Ausstellungen, Veranstaltungen, Forschung, ferner eine Bibliothek, ein Archiv, ein Café sowie Flächen für Forscher und Künstler "in-residence".

Im Workshop werden mit gemischten Teams angeheurer Architekten aus verschiedenen Ländern Entwürfe erarbeitet, die sich als ebenso moderne, selbstbewusste wie einfühlsame Interventionen verstehen, als Botschafter einer Moderne, die mit der respektvollen Haltung eines temporären Gastes in der jahrhundertalten Tradition der venezianischen Architektur aufzutreten vermag.

Zum Auftakt des Workshops reisen alle Teilnehmer im Rahmen einer dreitägigen Exkursion nach Venedig, um einerseits die Atmosphäre der Lagunenstadt und die Details des Palazzo Mora zu studieren, andererseits auch direkt durch die Global Art Affairs Foundation in ihre Intention zur Gründung eines Europäischen Kulturzentrums eingeführt zu werden. Anschließend folgt die eigentliche, etwa dreiwöchige Arbeit in den Räumen der aac in Hamburg. Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit werden mit der Abschlussveranstaltung des Workshops in einer öffentlichen, dreiwöchigen Ausstellung auf dem Campus Rainvilleterrasse gezeigt. Eine öffentliche Ausstellung in Venedig folgt.

## Academy for Architectural Culture (aac) Zusatzqualifikation für junge Architekten

Die Academy for Architectural Culture (aac) ist eine private und gemeinnützige Einrichtung mit Sitz an der Rainvilleterrasse in Hamburg, die von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) ins Leben gerufen wurde. Mit Forschungsstudien und Kursen widmet sich die aac ganzjährig der Lösungsfindung von relevanten architektonischen Fragestellungen und der Weiterbildung von jungen Architekten aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Durch öffentliche Symposien, Ausstellungen und Buchpublikationen werden die Arbeitsergebnisse der Akademie mit Entscheidern und insbesondere auch öffentlich diskutierbar. Die aac wird von der 2007 gegründeten gmp-Stiftung mit dem Zweck, die Ausbildung junger Architekten zu unterstützen, gefördert. Diesen Auftrag erfüllt die Stiftung u. a. mit der Vergabe von Stipendien für die aac. In Form von unterschiedlichen Lehrveranstaltungen bietet die aac eine Zusatzqualifikation für begabte Architekturstudenten, Absolventen und junge Architekten an. Die internationale Ausrichtung der Akademie unterstützt den kulturellen Austausch und die globale Zusammenarbeit junger Kollegen.

Die Lehrveranstaltungen spiegeln u. a. die gmp-Philosophie, Erfahrung und Umsetzung von Architektur im sozialen Kontext wider und bieten Einblicke in die Bewältigung von unterschiedlichen Aufgaben im nationalen und internationalen Raum. Als Teilnehmer eines aac-Kurses wird man Teil eines Teams, das unter der Leitung von Meinhard von Gerkan, Volkwin Marg sowie ihren Partnern architektonische Konzepte zu Aufgaben und Fragestellungen unserer Zeit erarbeitet. Namhafte Gastprofessoren und Fachexperten aus dem In- und Ausland ergänzen die Arbeit mit ihrem spezifischen Erfahrungshintergrund.

## Die aac an der historischen Rainvilleterrasse in Hamburg – eine Bildungseinrichtung in Hamburger Tradition

Das hoch über der Elbe gelegene Baudenkmal der historischen Seefahrtsschule prägt seit Langem die Stadtsicht Hamburgs. Die Renovierung und schonende Modernisierung durch die gmp-Stiftung haben das bestehende Gebäude bewahrt und machen es dem öffentlichen Kulturleben wieder zugänglich.

## Elemente der aac-Workshops

**Gastprofessoren**  
Namhafte Gastprofessoren geben ihren spezifischen Beitrag zur Vertiefung der Aufgabenstellung und nehmen aktiv an der Lösungsfindung und der Beurteilung der Ergebnisse teil.

**Fachexperten**  
Ausgewählte Experten ergänzen die Vorträge der Gastprofessoren mit Vorlesungen und Erfahrungsberichten zum spezifischen Thema der Aufgabe.

**Exkursion**  
Bei Exkursionen werden gebaute Beispiele im direkten Kontext der Aufgabe besichtigt und fachkundig erläutert. So können theoretische Fragestellungen des Workshops unter Inaugenscheinnahme existierender Bauten diskutiert und bewertet werden.

**Öffentliches Veranstaltungsprogramm**  
Um dem großen politischen, sozialen und architektonischen Interesse am Thema gerecht zu werden, wird es in öffentlichen Veranstaltungen reflektiert, und die Workshop-Ergebnisse werden in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.

## Nutzungskonzept des Campus Rainvilleterrasse

Mit der „Academy for Architectural Culture“, der „Brand Academy – Hochschule für Design und Kommunikation“ und der „Design Factory International“ ist der „Campus Rainvilleterrasse“ entstanden, wodurch der Ort seiner Bestimmung als Bildungseinrichtung wieder zugeführt und mit studentischem Leben gefüllt wurde.

Auch konnte die Tradition eines öffentlichen Ortes für den umliegenden Stadtteil Altona und allen anderen Besuchern aus nah und fern mit einem Café-Restaurant mit Saal und Elbterrasse am Ort des ehemals berühmten Ausflugslokals Rainvilleterrasse fortgeführt werden. Die kulturellen Veranstaltungen und die zur Elbe orientierte Außen-gastronomie binden das Gebäude in das öffentliche Leben des Stadtteils ein und geben den Parkanlagen am Elbberg ihren Herzschlag zurück.



For information in English please see:  
[www.aac-hamburg.com/home.html](http://www.aac-hamburg.com/home.html)  
or scan the QR code



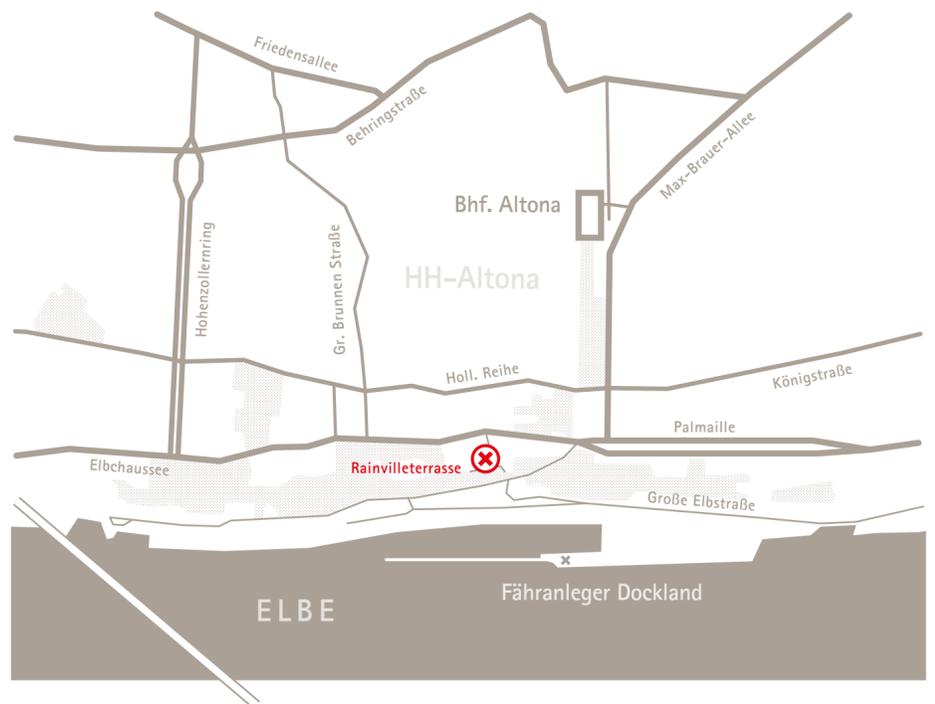
## Öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des Workshops

04. März, EG 19.00 Uhr	Giulia Foscari, OMA/AMO	Elements of Venice
05. März, EG 19.00 Uhr	Alexander Schwarz, David Chipperfield Architects Berlin	Finding, inventing, projecting
11. März, EG 19.00 Uhr	Carlo Cappai und Maria Alessandra Segantini, C+S Architects, Treviso	TranslationArchitecture
20. März, EG 10.30 Uhr	Workshop-Teilnehmer	Schlusskritik und Evaluierung der Workshop-Arbeiten
12.30 Uhr	Prof. Dr. h.c. mult. Dipl.-Ing. Meinhard von Gerkan, Präsident der aac	Grußwort und Ausstellungseröffnung

Alle Veranstaltungen finden in der aac auf dem Campus Rainvilleterrasse, Rainvilleterrasse 4, 22765 Hamburg statt. Der Eintritt ist frei.

aac  
Rainvilleterrasse 4  
22765 Hamburg  
Tel. 040-3170-1619

Wir bitten um Anmeldung unter <http://www.aac-hamburg.de/anmeldung.html>  
oder via E-Mail an [contact@aac-hamburg.de](mailto:contact@aac-hamburg.de)



**Giulia Foscari W.R.**  
MA (hons), AA DRL MArch  
Architektin  
OMA/AMO

Giulia Foscari wurde 1980 in Venedig geboren. Nach ihrem Studienabschluss in Rom, ihrer Aufnahme in die Architektenkammer 2004 und ihrem Abschluss DRL MArch an der Architectural Association in London arbeitete sie als Architektin, Kuratorin, Autorin, Herausgeberin und Assistentin in Asien und Lateinamerika. 2007 zog sie nach Hong Kong, lehrte 5 Jahre an der Hong Kong Universität und arbeitete ab 2009 für die neugegründete Niederlassung OMA HK, mit Schwerpunkt kulturelle Entwurfsprojekte. Parallel kuratierte sie „Andrea Palladio and Zaha Hadid Architects“ und den „HK Pavillon“ bei den Architekturbiennalen in Venedig 2008 und 2010. 2011 eröffnete sie für OMA in Buenos Aires eine Plattform, über die sie regional forschte und an Entwurfsprojekten mit OMA NY arbeitete. 2013–2014 verlegte sie ihren Schwerpunkt auf Venedig, als Teil von Rem Koolhaas „Fundamentals“-Team, und verfasste „Elements of Venice“.



**Alexander Schwarz**  
Partner und Design Director,  
David Chipperfield Architects  
Berlin

Alexander Schwarz wurde 1967 in Ludwigsburg geboren. Er studierte Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Universität Stuttgart, nachdem er eine Ausbildung zum Geigenbauer abgeschlossen hatte. Seit 1996 ist er für David Chipperfield Architects tätig, zunächst in London und seit 1998 in Berlin. 2006 wurde er einer der geschäftsführenden Direktoren und 2011 Partner. Als Design Director ist er für den Entwurf zahlreicher Projekte und Wettbewerbe verantwortlich, beispielsweise für das Neue Museum und die James-Simon-Galerie auf der Museumsinsel Berlin, das Literaturmuseum der Moderne in Marbach sowie das Museum Folkwang in Essen. Darüber hinaus hatte Alexander Schwarz verschiedene akademische Lehraufträge inne, darunter eine Gastprofessur an der Bauhaus-Universität Weimar.



**Maria Alessandra Segantini  
and Carlo Cappai**  
C+S Architects

Carlo Cappai und Maria Alessandra Segantini sind die Inhaber und Direktoren von C+S Architects mit Sitz in Treviso, Italien. Sie haben international im Museum of Modern Art, an der Columbia University GSAPP in New York, der Syracuse University in New York und dem MIT in Boston gelehrt, wo sie auch Gastprofessoren waren. Zurzeit sind sie Gastprofessoren an der Hasselt School of Architecture in Belgien und an der UEL in London. C+S-Arbeiten wurden international veröffentlicht, mit dem Special Prize of the Gold Medal of Italian Architecture 2012 ausgezeichnet und u. a. bei der 8., 12., 13. und 14. Architekturbiennale in Venedig, am MIT in Boston, bei der Triennale of Milan, in der Cité de l'Architecture et du Patrimoine in Paris, dem Architekturzentrum in Wien und am RIBA in London ausgestellt.